



Der DRA und seine Partner laden Sie herzlich ein:

Mittwoch, 5. Juni, 19 Uhr

„Unsilenced Voices of Beslan“

**15 Jahre nach der Tragödie vom September 2004:
Dokumentarfilm und Diskussion**

**im Haus der Demokratie und Menschenrechte,
Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin**

Am Mittwoch, den 5. Juni, um 19 Uhr zeigt der DRA gemeinsam mit der tschechischen Hilfsorganisation People in Need den Dokumentarfilm „Unsilenced Voices of Beslan“ mit anschließender Diskussion.

2019 jähren sich zum 15. Mal die dramatischen Ereignisse vom September 2004 in der Kleinstadt Beslan (Republik Nordossetien/Russische Föderation), als schwer bewaffnete Terroristen über 1.000 Menschen, die meisten davon Kinder, in einer Schule gefangen hielten.

Bei den folgenden Explosionen und einem bewaffneten Eingreifen der russischen Sicherheitskräfte kamen über 330 Menschen ums Leben, darunter über 180 Kinder. Die Geiseln sowie Familienangehörige der Opfer reichten Hunderte von Beschwerden ein, die jedoch alle von russischen Gerichten abgewiesen wurden. Die Kläger/innen wurden zudem von russischen Behörden wiederholt eingeschüchtert und verfolgt. Über 400 von ihnen haben ihren Fall vor den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte gebracht.

Der Dokumentarfilm „Unsilenced Voices of Beslan“ erzählt die Geschichte der Tragödie von Beslan und des 15 Jahre andauernden Kampfes um Gerechtigkeit. Der Trailer und weitere Infos zum Film siehe: www.unsilencedvoices.info

Auf die Filmvorführung folgt eine Diskussion mit Ella Kesayeva, der Leiterin der NGO "Golos Beslana".

Moderation: Stefan Melle (Geschäftsführer DRA).

Sprachen: Russisch und Englisch (mit Übersetzung)

Eintritt frei

Wir bitten um Anmeldung unter
nataliya.novakova@austausch.org.

www.austausch.org

www.clovektisni.cz



Donnerstag, 6. Juni, 17.30 Uhr

"Erneuerung von unten?"

**Ein Gespräch mit Dmitrij Gudkov über die Rolle von Kommunen,
Regionen und Bürgerbeteiligung in Russland**

**Eine Veranstaltung des DRA und von Panda Kulturplattform
im Panda-Theater, Kulturbrauerei, Knaackstr. 97, 10435 Berlin**

Seit einigen Jahren versucht die Opposition in Russland, durch die aktive Beteiligung an Regional- und Kommunalwahlen ein größeres Meinungs- und Handlungsspektrum in der Öffentlichkeit zu ermöglichen. Bürgerbewegungen vor Ort und unabhängige Kandidat/innen kamen so teilweise in erheblicher Stärke in die Parlamente von Städten und Kreisen.

Dmitrij Gudkov (Partei "Grazhdanskaja Iniziativa / Partija peremen" – „Bürgerinitiative / Partei der Veränderungen“) ist einer der prominentesten Führer der liberalen Opposition in Russland. Er hat unter anderem 2017 mitorganisiert, dass bei den Lokalwahlen in Moskau mehrere Hundert unabhängige Bewerber/innen ein Mandat erhielten und seither die Stadtentwicklung in der russischen Hauptstadt mitgestalten und kontrollieren können. Derzeit kandidiert er selbst für die Moskauer Stadtduma.

Anfang Juni sind Gudkov und mehrere Kolleg/innen auf Einladung des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Michael Müller, zu einem Besuchsprogramm in Berlin.

In einem öffentlichen Gespräch berichtet Dmitrij Gudkov von den Aktivitäten und Bedingungen für die Bürger/innen und ihre Abgeordneten auf lokaler und regionaler Ebene in Moskau, von den Themen und Auseinandersetzungen in der städtischen und föderalen Politik sowie von Konzepten, um die Beteiligung der Menschen weiter auszubauen.

Moderation: Gesine Dornblüth (Deutschlandfunk, Texteundtoene)

Sprachen: Deutsch und Russisch (mit Übersetzung)

Eintritt frei

Wir bitten um Anmeldung unter:
info@austausch.org.

Ab 20 Uhr: Jazz-Session: Oleg Kireyev (Moskau): „From Russia with Sax“ (mit Eintritt)

www.austausch.org

www.panda-theater.org